Welt zu erleuchten, zu bessern, und von Sünden zu erlösen. Aber sie verstanden diese Worte nicht. Endlich kündigte er ihnen gar wider alle ihre Erwartung an, daß er werde viel leiden müssen, und überantwortet, und zum Tode verurtheilt werden, aber am dritten Tage von den Todten wieder auferstehen. Dieß machte sie stutzig; und sie wußten nun bey allen seinen Wundern nicht, was sie von ihm denken sollten; meyneten aber doch, daß er das, was er von seinem Leiden, Tode und Auferstehen geredet habe, nicht so den Worten nach wolle verstanden haben. Da indessen die Jünger über diese Worte sehr unruhig und verlegen geworden waren, so gefiel es Jesu, einige derselben durch eine merkwürdige Erscheinung in ihrem Glauben an ihm zu befestigen. Er nahm Petrum, Jakobum und Johannem, und gieng mit ihnen auf einen hohen Berg, um wie er sagte daselbst zu beten. Auf dem Berge entfernte sich Jesus etliche Schritt von ihnen, und da die Jünger sahen, daß er allein seine Andacht halten wollte, legten sie sich von Ersteigung des Berges ermüdet nieder, und schlummerten ein. Aber sie wurden bald durch ein Gespräch, welches sie in einiger Entfernung hörten, aus ihrem Schlummer erwecket. Sie reißen ihre Augen auf, sehen umher, und — welch ein Anblick! — sehen Jesum, sein Angesicht glänzen wie die Sonne, seine Kleider schneeweiß, und helle wie das Licht, so daß ihre Augen kaum den Glanz, der von ihm

strah-